

8. März 2002

### Für ein Regionalwirtschaftliches Konzept NÖ-Mitte

#### Erstes Regionalforum im NÖ Landhaus

Die Stärkung des Wirtschaftsstandorts NÖ-Mitte, die Entwicklung von Strategien und Netzwerken sowie die Entwicklung und Umsetzung konkreter Projekte sind die Hauptziele eines Regionalwirtschaftlichen Entwicklungskonzepts NÖ-Mitte, das die Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik des Landes Niederösterreich gemeinsam mit dem Regionalen Entwicklungsverband NÖ-Mitte beauftragt hat.

Zur Auftaktveranstaltung fanden sich dazu in einem ersten Regionalforum im NÖ Landhaus mehr als 100 hochrangige Vertreter aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft ein, um ihre Erfahrungen und ihr Wissen für die Region einzubringen. Neben konkreten Ansatzpunkten im infrastrukturellen und wirtschaftlichen Bereich formulierte Regionalmanager Dipl.Ing. Reinhard M. Weitzer dabei auch das primäre Ziel: „Stärken stärken und Schwächen abbauen, wo sie den Ausbau von Stärken behindern“.

Mit einer sozio-ökonomischen Strukturanalyse, der Konzipierung einer zukünftigen regionalen Entwicklungsstrategie sowie der Erarbeitung von Maßnahmenschwerpunkten und der Definition entsprechender Schlüsselprojekte inklusive Empfehlungen für die Umsetzung soll das Regionalwirtschaftliche Entwicklungskonzept die Basis für eine abgestimmte wirtschaftliche Entwicklung der Gemeinden in der Region bilden und gleichzeitig die Tätigkeit des Regionalmanagements unterstützen.

Zur Bearbeitung des Gebiets mit knapp 100 Gemeinden werden jetzt fünf Arbeitsregionen – Zentralraum, Donauraum, Tullner Feld, Wienerwald, Voralpen/Pielachtal – gebildet, in denen in den nächsten Monaten moderierte Workshops stattfinden. Die neue Qualität dieses Ansatzes ist die frühzeitige Einbindung regionaler Akteure, Entscheidungsträger und Meinungsbildner. Durch die Bildung dieser Netzwerke soll die Umsetzung der künftigen Projekte gesichert werden. Bestehende Planungen wie Kleinregionskonzepte oder LEADER-Strategien fließen in dieses Konzept ein und werden optimal verknüpft.

Mit einem flammenden Appell rief Regionalverbandsobmann Dr. Sodar zur aktiven Mitarbeit für die Region auf, zu der weitere Interessenten selbstverständlich herzlich eingeladen sind. Dipl.Ing. Ilse Wollansky versicherte die Unterstützung seitens des Landes Niederösterreich, die Erkenntnisse auch in die Konzepte des Landes einfließen zu lassen und so eine hohe Umsetzungsrelevanz zu garantieren.

Nähere Informationen und Anmeldungen beim Regionalen Entwicklungsverband NÖ-Mitte unter den Telefonnummern 01/512 15 95-21 oder 02772/512 82, Dipl.Ing. Reinhard M. Weitzer, per e-mail unter [office@noe-mitte.at](mailto:office@noe-mitte.at) bzw. ab Mitte März im Internet unter

## **NK** Presseinformation

[www.noe-mitte.at](http://www.noe-mitte.at).

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: [presse@noel.gv.at](mailto:presse@noel.gv.at)